

13.12.2010 - 08:00 Uhr

## CHF 2 Millionen für seltene Krankheiten: 5 Forschungsprojekte bringen Hoffnung

Basel/Zürich (ots) -

- Hinweis: Die vollständige Medienmitteilung kann kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100021010> heruntergeladen werden -

Es gibt mehr als 7'000 seltene Krankheiten. Für die Betroffenen wie die Gesellschaft bedeuten sie eine enorme soziale und ökonomische Herausforderung: Über 75% der Betroffenen sind Kinder, und 35% von diesen sterben, bevor sie das 5. Lebensjahr erreicht haben. Wirtschaftlich lohnt sich die Erforschung der seltenen Krankheiten kaum, geschweige denn die Entwicklung von Medikamenten. Hier greift die GEBERT RUF STIFTUNG ein.

Nahezu jeder kennt jemanden, der an einer seltenen Krankheit leidet. Statistisch ist dies jeder zehnte Mensch, allein in Europa dürften es über 30 Millionen Menschen sein. Wegen der grossen Zahl an seltenen Krankheiten sind es jedoch nur wenige Menschen, die mit einer bestimmten Einzelform leben müssen. Die meisten Ärzte verfügen über keine geeigneten Mittel oder das Wissen zur Diagnose seltener Krankheiten - oft bleiben diese unerkannt. Für nur 52 der 7'000 seltenen Krankheiten gibt es in der Schweiz zugelassene Medikamente. Ärzte, Forscher und die Betroffenen selbst sind isoliert durch die geringe Verbreitung und das kaum vorhandene Wissen über die jeweilige Krankheit.

Dieser Lücke nimmt sich die GEBERT RUF STIFTUNG mit ihrem Programm «Rare Diseases - New Approaches» an: Jedes Jahr investiert sie im Rahmen einer Ausschreibung CHF 2 Mio. für konkrete Forschungsprojekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Diagnose und Behandlung seltener Krankheiten leisten. Das Programm ist mehrjährig und leistet einen Beitrag für den Aufbau eines Kompetenz-Netzwerks in der Schweiz.

Die aus der Jahresausschreibung 2010 mit 48 Gesuchen 5 hervorgegangenen Projekte überzeugen durch die Anwendung modernster Technologien, die Ausrichtung auf bisher schlecht bekannte Krankheitsmechanismen, die Umsetzung in einer konkreten Anwendung und das gute Renommee der beteiligten Forschenden.

Programm «Rare Diseases - New Approaches»:

[http://www.presseportal.ch/go2/Programme\\_Rare\\_Diseases](http://www.presseportal.ch/go2/Programme_Rare_Diseases)

Kontakt:

Programmleitung: Pascale Vonmont  
Tel.: +41/61/270'88'24  
Mobile: +41/79/667'91'88  
E-Mail: [pascale.vonmont@grstiftung.ch](mailto:pascale.vonmont@grstiftung.ch)  
Internet: [www.grstiftung.ch](http://www.grstiftung.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021010/100615867> abgerufen werden.